



In dieser Ausgabe:

Editorial	1
HIL	2
Zivilschutzanlage	2
Studienreise Vulkaneifel	2
Studienreise Elsass	2
DRL	3
Velsen	3
Denk Mal	4
Radio-Museum	4
Nachruf	5

Impressum

IfKom -Ingenieure für Kommunikation
e.V.

Region SüdWest

c/o Michael Endner

Marie-Curie-Ring 6

66802 Überherrn

<https://www.ifkom.de/rsw>

Redaktion/Layout:

Norbert Werner

Verantwortlich i.S.d.P.:

Michael Endner, Jürgen Gottstein

Druck:

Eigendruck

Redaktionsschluss

30.03.2024

Auflage:

500 Exemplare://www.ifkom.de/rsw

Editorial

Gemeinsam in die Zukunft: Synergie durch Kooperation zwischen Ingenieuren für Kommunikation und dem Seniorenbeirat der Telekom Saarbrücken.

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde,

in einer Welt, die sich ständig wandelt und in der die Vernetzung immer wichtiger wird, freuen wir uns, Ihnen eine aufregende Neuigkeit mitzuteilen. Unsere beiden Vereinigungen - die Ingenieure für Kommunikation und der Seniorenbeirat der Telekom Saarbrücken - haben beschlossen, Hand in Hand zu gehen und unsere Kräfte zu bündeln, wie es unsere Kollegen im Unterbezirk Württemberg schon lange zeigen.

Seit Jahren engagieren wir uns beide mit Leidenschaft dafür, unseren Mitgliedern ein vielfältiges Angebot an Exkursionen, Studienreisen, Besichtigungen und geselligen Treffen zu bieten. Diese Aktivitäten sind nicht nur eine Quelle des Vergnügens und der Erholung, sondern auch des Lernens und des Austauschs.

Doch wie wir alle wissen, ist das Organisieren solcher Veranstaltungen mit viel Arbeit verbunden. Von der Planung über die Durchführung bis hin zur Nachbereitung – jede Phase erfordert Engagement und Ressourcen. Hier sehen wir ein großes Potenzial für Synergien durch unsere zukünftige Zusammenarbeit.

Indem wir unsere Angebote gegenseitig öffnen und Veranstaltungen gemeinsam nutzen, schaffen wir einen Mehrwert für alle Beteiligten. Wir können von den Erfahrungen und Kenntnissen des jeweils anderen profitieren, unsere Netzwerke erweitern und gleichzeitig Ressourcen effizienter einsetzen. Wir sind überzeugt davon, dass diese Partnerschaft unseren Mitgliedern neue Horizonte eröffnen wird.

Eine erste gemeinsame Veranstaltung „Gläserner Globus“ hat schon stattgefunden. Zwei IfKom-Teilnehmer berichteten mir nur Positives. Eine nächste gemeinsame Unternehmung, Besuch der Heeresinstandsetzungslogistik GmbH in St. Wendel, findet in Kürze statt.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser neuen Ära der Zusammenarbeit zu sein. Bringen Sie Ihre Ideen ein, teilen Sie Ihr Wissen und genießen Sie die Vielfalt der Angebote beider Verbände.

Wir freuen uns auf eine inspirierende Zukunft voller bereichernder Begegnungen und erfolgreicher Kooperationen.

Mit besten Grüßen,

Michael Endner



Vorschau

HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH in St. Wendel



Panzer

pixabay

Am **11. April 2024** treffen wir uns in St. Wendel in der Werkstr. 16, um das „Heeresinstandsetzungswerk zu besichtigen. Die HIL GmbH hat die Aufgabe der Wartung und Instandhaltung von landgestütztem militärischem Großgerät (Rad- und Kettenfahrzeugen). Hier werden Panzerhaubitzen gewartet, die auch im Ukrainekrieg im Einsatz sind. Das Unternehmen ist im Besitz der Bundesrepublik Deutschland.

Wir treffen uns um 13:00 Uhr am Eingangstor.

Da der Besuch in einem militärischen Sicherheitsbereich stattfindet, benötigen wir von Ihnen zuvor folgende Angaben: Vollständiger Name (alle Vornamen, wie im Pass/Ausweis eingetragen) und die Passnummer Ihres hoffentlich noch gültigen Passes/Ausweises. Keine Anmeldung mehr möglich, da ausgebucht!



Zivilschutzanlage in Gündingen



Unterirdisches
Saarland e.V.

Am **16. Mai 2024** besichtigen wir die Zivilschutzanlage in Gündingen.

Der Saarbrücker Schutzstollen, unter der Autobahn A6 gelegen, sollte im Fall eines Atomschlages 1.800 Menschen Schutz bieten. Wir erhielten die Hinweise, dass das Bauwerk nicht barrierefrei ist und auch keine funktionierende Toilette hat. Außerdem herrscht eine konstante Temperatur von 13°.

Wir treffen uns um 10:00 Uhr am Eingang des Bauwerkes in der . Hochstraße 23, Gündingen

(49°12'25.0"N 7°02'03.3"E)

Anmeldung bitte bis zum **08. Mai 2024** bei lfkom.ovsbr@t-online.de



IfKom-Studienreise in die Vulkaneifel

Die Region SüdWest führt im Mai 2024 eine Studienreise in die Vulkaneifel. Die Reise beginnt am Sonntag, 5. Mai 2024, in **Stuttgart-Bad Cannstatt**. Es geht nach **Bad Neuenahr**, wo wir die nächsten vier Tage unser Quartier im Hotel Krupp haben werden.

Lassen Sie sich diese schöne Reise mit vielen interessanten Sehenswürdigkeiten, die vom ErholungsWerk Post Postbank Telekom e.V. durchgeführt wird, nicht entgehen.

Die ausführlichen Reiseinformationen sind zu finden auf unserer Homepage unter „Veranstaltungen“, dann im Kalender zum Datum 05.05. bis 09.05.2024.



Maria Lach Wolfgang Förster

IfKom-Studienfahrt 2024 ins Elsass

Der Bezirksvorstand hat beschlossen, künftig **jedes Jahr** eine Fahrt durchzuführen. Unsere Wahl für die nächste Fahrt fiel auf das Elsass. Die Fahrt soll vom **26.09.** bis zum **29. September 2023** stattfinden. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Die Ausschreibung ist erfolgt. Wir werden historische Städte besuchen und auch ein Museumsdorf erkunden. Über eine Gipfelstraße fahren wir zu einer Ferme, einem bewirtschafteten Bauernhof. Besuchen werden wir das Albert-Schweitzer-Museum und auch das Automobilmuseum der Gebrüder Schlumpf. Ein weiterer Höhepunkt ist die Fahrt mit einem Boot im Schiffshebewerk in Lutzelbourg.



Hotel Arnold

Sie können auch dabei sein, wir konnten noch wenige DZ für uns reservieren.

Die Beschreibung der Fahrt und den Anmeldebogen sind zu finden auf unserer Bezirksseite im Internet unter „Veranstaltungen“ im Kalender beim Datum 26.09. bis 29.09.2024



Nachschau

Tagesfahrt zum DLR-Raumfahrtzentrum in Lampoldshausen – Kurzbericht

Die IfKom-Region SüdWest und der SBR1 Telekom Stuttgart hatten am 26. Januar 2024 zu einem Besuch des Raumfahrtzentrums des DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) in Lampoldshausen bei Bretzfeld eingeladen. Unser IfKom-Kollege Manfred E. Scholl, der bis vor kurzem noch im DLR-Schülerlabor unterrichtet hatte, hat den Besuch möglich gemacht; und 35 Teilnehmer waren gekommen.

Das DLR ist das Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Der Standort Lampoldshausen wurde 1959 gegründet und widmet sich den **Raketenantrieben**, speziell den **Antrieben der Ariane-Trägerraketen der ESA**. Diese werden hier getestet und für den Einsatz freigegeben,



Für die Tests wird Wasserstoff in großen Mengen benötigt, ein ganzes Projektteam arbeitet an technologischen und systematischen Lösungen rund um das Thema Wasserstoff.

Es war sehr interessant zu hören und erläutert zu bekommen, wie ein Raketenantrieb funktioniert. Und das alles wird dann aufwändig in zum Teil sehr großen Prüfständen, die wir in einem Rundgang sehen konnten, getestet.

Einen ausführlichen Bericht zu dieser Veranstaltung finden Sie auf unserer Bezirksseite im Internet unter <https://www.ifkom.de/rsw/aktuelles/>.

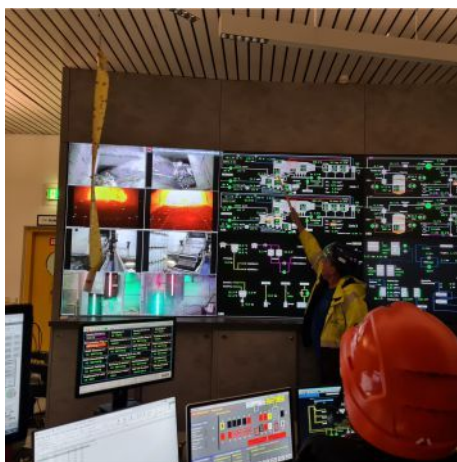
Bericht und Bilder: Gerhard Zimmerer



Besuch des Abfallheizkraftwerkes Velsen

Mit dem Slogan: „**velsenfest für unsere Umwelt**“ wirbt das Abfallheizkraftwerk Velsen auf seiner Webseite. Die IfKom-Saar hatten Gelegenheit, dieses Kraftwerk zu besichtigen und den Spruch zu überprüfen. Die Anlage gehört zum **Entsorgungsverband Saar (EVS)**, ein Zweckverband saarländischer Kommunen, der für die Abfallentsorgung sorgt. Dazu gehört auch das Verbrennen aller Abfälle des Saarlandes die nicht anderweitig recycelt werden können.

Die Anlage verfeuert ca. **255.000 Tonnen Müll** aus Haus- und Gewerbemüll im Jahr, und erzeugt dabei rund **150.000 MWh Energie**.



Schaltzentrale

Das Abfallheizkraftwerk Velsen arbeitet mit zwei Verbrennungseinheiten. Diese schaffen etwa 30 t Abfall pro Stunde. Die dabei entstehenden Rauchgase werden durch eine 4-stufige Rauchgasreinigung gesäubert. Die durch die Verbrennung erzeugte Energie wird in einen Wasserdampfkreislauf übertragen und der Dampf wird für die Stromproduktion verwendet.

Das Kraftwerk wurde Ende der 90er-Jahre des letzten Jahrhunderts unter starken Protest der hier wohnenden Bevölkerung errichtet. Eine der damals skeptischen Bürgerinnen war sogar bei unserer Führung dabei. Sie sagte: „Wir Anlieger befürchteten damals starke Beeinträchtigungen und Minderung unserer Wohnqualität.“

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Bezirksseite im Internet unter <https://www.ifkom.de/rsw/aktuelles/>.

Bericht und Bild: Michael Endner



Denk mal!

Die Rechen- oder Denksportaufgabe aus dem Info regional 1/2024 war nicht so leicht zu lösen, aber eine Ingenieurin unter unseren Mitgliedern hat sich doch herausgefordert gefühlt und hat mir die richtige Lösung zukommen lassen, vielen Dank und großes Lob dafür!

Zur Lösung kann man entweder durch logisches Denken kommen oder auf mathematischem Weg. Der erste Weg ist in dem erwähnten Buch „Der Wettlauf mit der Schildkröte“ von Heinrich Hemme beschrieben, in dem es sinngemäß heißt:

Nachdem das Zugende den Fußgänger B passiert hat, geht Fußgänger A noch 10 m weiter. In dieser Zeit legt das Zugende die 70 m lange Strecke zwischen den Haltepunkten von B und A zurück. Folglich ist der Zug siebenmal so schnell wie A und B. In der Zeit, in der A seine 40 m gegangen ist, hat der Zuganfang also 280 m zurückgelegt. Da sich A nach 40 m gerade auf der Höhe des Zugendes befindet, muss der Zug somit $280\text{ m} - 40\text{ m} = 240\text{ m}$ lang sein.

Den mathematischen Weg zur Lösung finden Sie auf unserer Bezirksseite im Internet unter <https://www.ifkom.de/rsw/aktuelles/>.

Wolfgang Förster



Musée Galénium - Penmarch: Radio-Museum

Unser IfKom-Mitglied **Alfred** betreibt ein Radiomuseum in der Bretagne.



Museum von Alfred Przybilla

Ein Gerät daraus ist sogar Mitspieler einer Dokumentation des Fernsehsenders **ARTE**.

Die Urlaubszeit rückt näher. Der ein oder andere verbringt vielleicht seine Ferien in der Bretagne. Hierfür hätten wir einen Besuchsvorschlag, nämlich das **Radiomuseum** von **Alfred**. Seit über zehn Jahren kann das Museum in Penmarch am Atlantik besichtigt werden. Mehr als 400 Radios und weitere Kommunikations-geräte zeigt Alfred dort. **Er freut sich bestimmt auf Ihren Besuch!**

Ein Zufallsfund löste bei Alfred die Sammelwut für Transistorradios aus. Nach dem Ende seiner Tätigkeit im Rechenzentrum der Postbank Saarbrücken zog es den

Maschinenbauingenieur in die Bretagne. In Penmarch erweiterte er kurzerhand sein Haus mit einem Anbau, der dann Heimat seines Museums wurde.

Aktuell hat Alfred ein Gerät an den deutsch-französischen Fernsehsender **ARTE** ausgeliehen. ARTE arbeitet filmisch den Untergang des Fischerbootes „**Bugaled Breizh**“ in 2004 auf. Der Titel der 6-teiligen Fiktions-Serie lautet "**37 Sekunden**" und wird in Deutschland im August zu sehen sein.

Wer nicht so weit reisen will, findet das Museum im Netz: **www.musee-galenium.com**.

Einen ausführlichen Bericht und weitere Infos/Kontaktdaten/Bilder finden Sie auf unserer Bezirksseite im Internet unter <https://www.ifkom.de/rsw/aktuelles/>.



Nachruf

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder des Jahres 2023

Dipl.-Ing. Otto Großbaier, OV Karlsruhe
verstorben am 21.01.2023

Dipl.-Ing. Hugo Duelli, UBz Württemberg
verstorben am 23.01.2023

Dipl.-Ing. Josef Petsch, UBz Württemberg
verstorben am 02.03.2023

Dipl.-Ing. Dietrich Kraut, OV Saarbrücken
verstorben am 02.04.2023

Dipl.-Ing. Adolf Kiechle, OV Freiburg
verstorben am 08.05.2023

Dipl.-Ing. Hans Winter, OV Karlsruhe
verstorben am 16.06.2023

Dipl.-Ing. Volker Merz, UBz Württemberg
verstorben am 02.08.2023

Dipl.-Ing. Peter Rosenthal, UBz Württemberg
verstorben am 02.09.2023

Dipl.-Ing. Elmar Körber, OV Karlsruhe
verstorben am 26.09.2023